

Februar 2017

Neues Hotel in alter Apotheke,
zeitgenössische Kunst auf historischen Gradierwerken,
moderner Genuss in mittelalterlichem Steinwerk

Die Urlaubsthemen 2017 im Osnabrücker Land

Die Stadt Osnabrück und das Osnabrücker Land – für Urlauber und Städtereisende bieten beide zusammen ohnedies längst ein unverwechselbares Ferienerlebnis wie aus einem Guss. Nun wachsen Stadt und Region auch in der touristischen Vermarktung stärker zusammen. Ein erstes gemeinsames Projekt: ein inspirierender Blog, der unterhaltsam informiert und zugleich die Reiselust weckt. Zudem schafft das Duo Stadt & Land Vorteile und Mehrwerte für Gäste – zum Beispiel den neuen Veranstaltungskalender sowie neue Arrangements rund um das Thema „Natürlich gut erholt“. Zu den weiteren Neuigkeiten rund ums Thema Reisen in die Stadt des Westfälischen Friedens und ihr reizvolles, grünes Umland zählen:

- Urlaub in einer historischen, liebevoll restaurierten Apotheke: Das neue Hotel in der Fachwerk-Altstadt von Bad Essen macht's möglich.
- Im Artland mit seiner Fachwerk- und Bauernhofkultur wurde jetzt das moderne See- und Sporthotel Ankum eröffnet.
- 10 Jahre Projektions-Biennale in Bad Rothenfelde: Am 29. September beginnt die „lichtsicht 6“.
- 500 Jahre Reformation: So lösten nur die Osnabrücker die Konflikte um den Glauben.
- Entspannt genießen: im „popup tastyKitchen“, der legeren Zweigstelle des bekannten Drei-Sterne-Restaurants „la vie“.



Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.

Ansprechpartnerin für die Presse:
Angelika Hoffstädt
Tel. 0541 / 323 4566
hoffstaedt@tvosl.de

www.osnabruecker-land.de

Osnabrück – Marketing und Tourismus GmbH

Ansprechpartnerin für die Presse:
Beate Krämer
Tel. 0541 / 323 2232,
kraemer@osnabrueck.de

www.osnabrueck.de/tourismus

Neu im Netz:

Blog weckt Reiselust, OSkalender bietet neuen Service

Gesundheit, Radfahren, Stadterlebnis – zu diesen starken Themen des Osnabrücker Landes erzählen Tourismus- und Freizeitprofis über Genuss- und Naturerlebnisse, über Shopping- und Kultur-Abenteuer, über gesunde Aktivitäten in den vier Heilbädern und im UNESCO Global Geopark TERRA.vita. Mehr als ein Dutzend Schreiber und Fotografen stellen sich für die Blogbeiträge neuen Herausforderungen oder empfehlen ihre Lieblingsorte, gehen der Geschichte und den Geschichten ihrer Heimat auf den Grund oder kosten die Spezialitäten der Region. Bereits jetzt ist auf **blog.osnabruecker-land.de** eine umfangreiche Sammlung entstanden, die beides ist: inspirierend und informierend. Ebenfalls doppelt gut ist der neue **OSkalender**. Wer bereits eine Reise zu einem festen Termin geplant hat, gibt diesen auf **www.os-kalender.de** ein – und hat dann die Qual der Wahl. Wer erst noch plant, dem hilft der OSkalender ebenfalls: Nach Rubriken oder mit der Schlagwort-Suche lassen sich Lieblings-Events oder Wunschausstellungen leicht finden.

lichtsicht 6:

Jubiläum: 10 Jahre Projektions-Biennale in Bad Rothenfelde

Moderne Projektions-Kunst auf historischen Gradierwerken. Mit diesem Konzept bezaubert „lichtsicht“ alle zwei Jahre mehr als 150.000 Gäste. Einige kommen, um die Werke internationaler Spitzenkünstler zu erleben, die immer wieder gerne in das Sole-Heilbad kommen. Denn die einzigartige Projektionsfläche stellt für die Kreativen offenbar eine besondere Herausforderung dar: Hochleistungs-Beamer werfen bewegte Bilder auf die bis zu elf Meter hohen und insgesamt rund einen Kilometer langen Schwarzdorn-Wälle der Gradierwerke. Andere kommen, um die besondere Atmosphäre im nächtlichen Kurpark zu erleben und sich verzaubern zu lassen von den Lichtspielen auf dem unablässig rieselnden Wasser, auf den Zweigen und den Salzkristallen.

Die „lichtsicht 6“ beginnt am 29. September und dauert bis zum 28. Januar 2018.

Info: Tourismusverband Osnabrücker Land e.V., Tel. 0541 / 323 45 67,
service@osnabruecker-land.de, www.osnabruecker-land.de,
www.lichtsicht-biennale.de

**Tourismusverband
Osnabrücker Land e.V.**

Ansprechpartnerin für die Presse:
Angelika Hoffstädt
Tel. 0541 / 323 4566
hoffstaedt@tvosl.de

www.osnabruecker-land.de

Weitere Veranstaltungs- und Ausstellungs-Highlights:

Regionale Genuss-Kultur, ein Fackelfest und Folk aus aller Welt

Auf zwei unterschiedlichen Wegen ermöglicht das **Museum und Park Kalkriese** in diesem Jahr Zeitreisen in die antike Welt. Erstens zu Pfingsten bei den **Römer- & Germanentagen** (4. und 5. Juni jeweils 10 bis 18 Uhr). Zweitens erleben Besucher der **Sonderausstellung „Schnappschuss – Zoom dich in die Römerzeit“** vom 4. März bis zum 5. November virtuell spannende Momente: Mit verblüffenden 3D-Effekten werden sie Teil einer typischen Szene, finden sich zum Beispiel in der Arena Seite an Seite mit einem Gladiator oder als Feldzeichenträger inmitten der Reihen römischer Legionäre. Ein Foto macht die optische Täuschung perfekt.

Wofür genau steht eigentlich „cittaslow“? Gäste des ersten **Cittaslow Land-Markts in Bad Essen** erleben und genießen es am 8. Oktober mit allen Sinnen. Denn im historischen Ortskern des Sole-Kurorts präsentieren Landwirte und Gastronomen die Vielfalt und die hohe Qualität der regionalen Genüsse – an 25 Verkaufsständen und an einer langen Tafel sowie an Gastro-Stationen, an denen Köche die frischen Bio-Produkte aus dem Umland „live“ zubereiten.

Bad Essen ist Mitglied des internationalen „Cittaslow“-Netzwerks, das aus der Slow Food-Bewegung und dem Bauern-Netzwerk Terra Madre hervorgegangen ist. Zu den Zielen der Vereinigung kleiner Städte (bis 50.000 Einwohner) gehören die Pflege und Erhaltung der regionalen Identität und Besonderheiten sowie ein internationaler Austausch von Erfahrungen in Sachen Kultur, Nachhaltigkeit und behutsamer Stadterneuerung. Zudem stehen – ähnlich wie bei Slow Food – regionale Produkte, deren traditionelle Herstellung und Verarbeitung sowie eine qualitätsorientierte Gastronomie im Mittelpunkt.

Zu den besonderen Spezialitäten Bad Essens zählen Holunder-Produkte, das Bad Essener Urmeersalz sowie die „Kartoffelplate“, eine Pizza-Variante auf Erdapfel-Basis.

Eines der größten und beliebtesten Folkmusik-Festivals erlebt vom 12. bis zum 14. Mai seine 19. Auflage: Beim **Folk Frühling Venne** treten Liedermacher und Folk-Rocker aus Dänemark, Island, von den britischen Inseln, aus Beirut, den USA und aus dem plattdeutschen Sprachraum auf. In der historischen Ortsmitte von Ostercappeln-Venne sind ein Kunsthandwerkermarkt und das traditionelle Muttertags-Frühstück am Sonntag weitere Highlights.

Karibische Klänge am Kloster gibt es zum 23. Mal beim **Reggae Jam** in Bersenbrück, dieses Jahr vom 28. bis 30. Juli.

**Tourismusverband
Osnabrücker Land e.V.**

Ansprechpartnerin für die Presse:
Angelika Hoffstädt
Tel. 0541 / 323 4566
hoffstaedt@tvosl.de

www.osnabruecker-land.de

Auf keine bestimmte Musikrichtung festgelegt ist das **Fest der 1000 Fackeln** vom 4. bis 6. August im Kurpark von **Bad Laer**. Wichtig ist nur, dass sie zum Feuerwerk, zu den Lichteffekten und Illuminationen am und auf dem Glockensee passt und gute Laune macht.

Info: Tourismusverband Osnabrücker Land e.V., Tel. 0541 / 323 45 67,
service@osnabruecker-land.de, www.osnabruecker-land.de, www.os-kalender.de

Gesundheits- und Wellness-Urlaub:

Gut kombiniert: alle Stärken der Region

Zwei Sole-Heilbäder, ein Sole-Kurort und ein Kneipp-Kurort, Gesundheits- und Wellness-Kompetenz in weiteren Orten und eine gute Tradition in Sachen „Wohlfühl-Ferien“: In Stadt und Land Osnabrück bündeln unterschiedliche Anbieter jetzt ihre Stärken zu attraktiven Arrangements. Etwa zu den neuen „Wohlfühl-Triathlons“, bei denen die einzelnen Disziplinen Radfahren, Wandern und Schwimmen zu erlebnisreichen und entspannenden Urlaubs-Paketen gebündelt werden. Die Radtouren und Wanderungen verknüpfen stets die Reize und Sehenswürdigkeiten der Umgebung, „Schwimmen“ bedeutet jeweils ein Wassererlebnis mit besonderem Plus. Wer das Arrangement „Nord“ mit zwei Übernachtungen in Bramsche bucht, genießt das Alfen Saunaland mit germanischer Badekultur, wer sich für zwei Nächte in Osnabrück entscheidet, erlebt die Loma-Sauna im Nettebad, und zum Aufenthalt in Bad Rothenfelde gehört ein Besuch der carpesol Spa Therme. Fit, entspannt und schön – und das in nur drei Tagen! Inklusive zahlreicher weiterer Extras sind die Arrangements buchbar ab 209 Euro pro Person im Doppelzimmer.

Weitere Vital- und Wellnessangebote für gesunde Urlaubstage im Osnabrücker Land machen das Panoramabad Georgsmarienhütte, das Freizeitland Hasbergen mit seiner mediterranen Saunawelt, das Gesundheitszentrum Solevital in Bad Laer, das AKTIVITA Gesundheitszentrum in Bad Essen und die Varus Therme in Bramsche.

Info: Tourismusverband Osnabrücker Land e.V., Tel. 0541 / 323 45 67,
service@osnabruecker-land.de, www.osnabruecker-land.de

**Tourismusverband
Osnabrücker Land e.V.**

Ansprechpartnerin für die Presse:
Angelika Hoffstädt
Tel. 0541 / 323 4566
hoffstaedt@tvosl.de

www.osnabruecker-land.de

Es grünt und blüht:

Gärten, Parks und der UNESCO Global Geopark TERRA.vita

Die Liebe zum Garten treibt im Osnabrücker Land unglaublich vielfältige Blüten, die sich auf unterschiedlich reizvolle Arten genießen lassen.

Lerchensporn-Blüte in Bad Iburg

Den Beginn des Frühlings markiert zum Beispiel ein „Gartenflüchtling“: Gleich nach den Krokussen, aber noch vor den meisten Tulpen, blüht vielerorts vorm Haus oder im Schrebergarten der Hohle Lerchensporn. Aber nur im Osnabrücker Land hat das ansonsten bescheidene Pflänzchen einen ganzen Berg erobert – und deckt den Großen Freeden bei Bad Iburg im April mit einem Blütenteppich zu. Wann genau es soweit ist, zeigt der „Freedometer“ auf der Internetseite des UNESCO Global Geoparks TERRA.vita (www.geopark-terravita.de). Hier finden sich auch Termine für geführte Wanderungen durch die Blütenpracht.

Kirschblüte in Hagen am Teutoburger Wald

Ein kleines bisschen später beginnt die Kirschenblüte – ohne Zweifel eines der beiden Jahres-Highlights in Hagen am Teutoburger Wald, denn die Menschen des Ortes sammeln Süßkirschenbäume. Tausende von Bäumen in hunderten unterschiedlicher Sorten erblühen im Frühjahr leuchtend weiß – ein unvergleichlicher Anblick. Das zweite Jahreshighlight in Hagen ist selbstverständlich die Kirschenernte, die gegen Anfang Juni beginnt – und sich dank der großen Sortenvielfalt über mehrere Wochen erstreckt. Entdecken lässt sich diese Vielfalt entweder auf eigene Faust auf der Kirsch-Radrouten oder unter kundiger Anleitung bei Kirsch-Erlebnisführungen.

Mundraub an der Hase

Obstgenuss am Wegesrand: Dafür steht auch der Radwanderweg Hase-Ems-Tour, der ab der Quelle in Melle dem Lauf der Hase folgt. Vom Anfang bis zum Ende säumt das Flösschen eine Obstbaum-Allee, die Mitte der 1990er-Jahre gepflanzt wurde und die längst zu einem Vorzeige-Projekt von mundraub.org geworden ist. Diese Plattform fördert den Erhalt und die Neuschaffung von „essbaren Landschaften“, das heißt: von Birnen und Äpfeln, Kirschen und Pflaumen, die jedermann auf öffentlichen Streuobstwiesen oder an Obstbaumalleen pflücken und genießen kann – zum Beispiel bei einer Radtour.

**Tourismusverband
Osnabrücker Land e.V.**

Ansprechpartnerin für die Presse:
Angelika Hoffstädt
Tel. 0541 / 323 4566
hoffstaedt@tvosl.de

www.osnabruecker-land.de

Holunder in Bad Essen

Frisch gepflückt naschen: Beim Holunder empfiehlt sich das zwar nicht. Dafür jedoch sind Spezialitäten aus dem Wildobst zu einem der kulinarischen Wahrzeichen von Bad Essen geworden – von den frittierten Blütendolden im Frühsommer bis zu den köstlichen Kuchen, Gelees und Säften im Herbst. Gastronomen der cittaslow-Gemeinde kreieren auch Cocktails, Salate und ganze Menüs mit den tiefschwarzen Beeren.

Rosen in Bad Rothenfelde

Zurück zum Augenschmaus in den Gärten. Den finden Gäste zum Beispiel im Kurpark von Bad Rothenfelde in einem liebevoll gepflegten Rosarium. Ein Verein ehrenamtlicher Enthusiasten kümmert sich um die rund 6.500 Rosenstöcke, die im Sommer das heilsame Mikroklima rund um die riesigen Gradierwerke mit ihrem Duft versüßen.

Gartenfestivals Schloss Ippenburg

Garten-Kultur und Entertainment, Inspiration und Genuss bieten zwei Festivals in den Gärten von Schloss Ippenburg: das große Frühlingfestival vom 28. April bis zum 1. Mai unter dem Motto „Hot! Hot! Hot!“, bei dem die feurigen Farben der 65.000 Tulpen im Mittelpunkt stehen, und das große Herbstfestival vom 22. bis 24. September. Rund 150 Aussteller geben dabei jeweils zahlreiche Anregungen für den heimischen Garten. Zusätzlich sind an allen Sonntagen im Mai, Juni und Juli Deutschlands größter Küchengarten und das Restaurant im Pferdestall für Besucher geöffnet.

Schloss Ippenburg gehört zu den drei Dutzend Gärten von ausgesuchter Schönheit, die der Radrundweg GartenTraum-Tour verknüpft. Für die Tour sind unterschiedliche Arrangements buchbar – vom dreitägigen Wellness-Radeln inkl. Leihfahrrad, diverser Eintritte und weiterer Extras ab 209 Euro pro Person bis hin zum totalen GartenTraum, den es inkl. fünf Übernachtungen, Eintritten und Extras ab 289 Euro gibt.

Landesgartenschau 2018 in Bad Iburg

Im kommenden Jahr wird es ein weiteres Garten-Highlight im Osnabrücker Land geben, wenn am 18. April in Bad Iburg die Landesgartenschau 2018 eröffnet wird. Rund um das mehr als 1.000 Jahre alte Schloss, im Waldkurpark und im Kneipp-Erlebnispark sehen Gäste bereits in diesem Jahr die Vorbereitungen für das Event.

Info: Tourismusverband Osnabrücker Land e.V., Tel. 0541 / 323 45 67,
service@osnabruecker-land.de, www.osnabruecker-land.de

**Tourismusverband
Osnabrücker Land e.V.**

Ansprechpartnerin für die Presse:
Angelika Hoffstädt
Tel. 0541 / 323 4566
hoffstaedt@tvosl.de

www.osnabruecker-land.de

Neue Hotels:

„Alte Apotheke“ in Bad Essen, See- und Sporthotel in Ankum

Außen Fachwerk, innen die Einrichtung einer weitgehend erhaltenen historischen Apotheke sowie sieben individuell und behaglich eingerichtete Zimmer: Mitten in der Fachwerk-Altstadt von **Bad Essen** eröffnete unlängst nach umfangreichen und behutsamen Umbauten eines der originellsten Hotels des Landes. Wer nicht gleich für eine Nacht bleiben will: Das rund 100 Jahre alte Apotheken-Interieur können sich auch Gäste des Cafés und Restaurants anschauen.

Mit knapp 120 Betten ist das zweite neu eröffnete Hotel im Osnabrücker Land ein paar Nummern größer: Das See- und Sporthotel liegt in Sichtweite des Artländer Doms und direkt am Ankumer See. Wer in früheren Jahren hier zu Gast war, wird das aufwendig sanierte und neu eingerichtete Haus nicht wiedererkennen. Auch die Küche setzt neue Maßstäbe. Das Restaurant trägt im Namen seine besondere Spezialität: „800°C“ steht für die trendige Hochtemperatur-Zubereitung von Fleisch.

Info: Tourismusverband Osnabrücker Land e.V., Tel. 0541 / 323 45 67,
service@osnabruecker-land.de, www.osnabruecker-land.de

**Tourismusverband
Osnabrücker Land e.V.**

Ansprechpartnerin für die Presse:
Angelika Hoffstädt
Tel. 0541 / 323 4566
hoffstaedt@tvosl.de

www.osnabruecker-land.de

Stadterlebnis Osnabrück:

Moderne Genusskultur im alten Steinwerk, Party am Schloss und pragmatische Lösungen für Glaubens-Konflikte

Gewiss: Luther war nie in Osnabrück. Was er jedoch vor genau 500 Jahren mit seinem Thesenanschlag in Wittenberg auslöste, fand letzten Endes 1648 in Osnabrück mit der Verkündung des Westfälischen Friedens seinen Abschluss – europaweit und mit einer einzigartigen Lösung fürs Bistum Osnabrück. Nur hier wechselten sich in der Folge katholische und evangelische Bischöfe ab. Ein sichtbares Zeugnis dafür: Die zwei Kirchen auf Schloss Iburg, einst bischöfliche Residenz.

Wie es zu dieser Lösung kam, wie sie sich im Alltag der unterschiedlich Gläubigen bewährte und wie die Zeit von Reformation und Glaubenskriegen im Osnabrücker Land verlief, damit beschäftigen sich unterschiedliche Veranstaltungen und Ausstellungen. Zum Beispiel „... dat hillige Evangelium recht prediken‘ – Osnabrück im Zeitalter der Reformation“ vom 21. Mai bis 31. Oktober im Felix-Nussbaum-Haus. Den Überblick verschafft www.2017osnabrueck.de.

Ein völlig anderes Stadterleben ermöglicht seit einiger Zeit das „**popup tastyKitchen**“. Starkoch Thomas Bühner eröffnete den Ableger seines Drei-Sterne-Restaurants **la vie** in einem der mittelalterlichen Steinwerke, die so typisch sind für Osnabrück. Hinter den historischen Mauern geht es legerer und auch preisgünstiger zu: Gäste nehmen an langen Tischen auf langen Bänken Platz und genießen neben Menüs der Spitzenklasse vor allem zwanglose Geselligkeit. Das schließt auch den Besuch in der Küche ein.

Zahlreiche Stadtfeste und Festivals eröffnen weitere reizvolle Möglichkeiten, Osnabrück kennenzulernen. „Umsonst und draußen“ ist das Motto der **Osnabrücker Maiwoche** vom 5. bis 14. des Wonnemonats. Ein buntes Programm auf mehreren Bühnen bietet für jeden Musikgeschmack etwas.

Stars vor historischer Kulisse erleben die Gäste des **Schlossgarten OpenAir** am 4. und 5. August mit Silbermond, Andreas Bourani und Beginner, den Hamburger Hip-Hoppern um Jan Delay.

Info: Tourist Information Osnabrück|Osnabrücker Land, Tel. 0541 / 323 22 02, tourist-information@osnabrueck.de, www.osnabrueck.de/tourismus



Osnabrück – Marketing und Tourismus GmbH

Ansprechpartnerin für die Presse:
Beate Krämer
Tel. 0541 / 323 2232,
kraemer@osnabrueck.de

www.osnabrueck.de/tourismus